

X GOES CRYPTO

Wochenbericht KW 49

DAS SCHREIBT DIE PRESSE

Market Cap: **\$855,299,781,875** 24h Vol: **\$36,985,628,522** Dominance: **BTC: 38.2% ETH: 18.3%**



Bitcoin BTC

\$16,978.70



BTC Echo

[Polygon: Instagram, Starbucks und Co. setzen auf die Blockchain](#)



Cointelegraph

[Genfer Privatbank Syz bietet Verwahrung und Handel von Kryptowährungen an](#)



BTC Echo

[Genesis-CEO: "Lösung des Auszahlungsstopps erst in Wochen"](#)

Diese Woche in unserem Team X Wochenbericht:



Zusammenfassung der letzten Woche



Aktuelle Entwicklungs-Updates bei Krypto-Projekten



Wird durch ETH 2.0 Layer 2 Lösungen obsolet?!?

Zusammenfassung der letzten Woche

Es ist verlockend, jedes Mal, wenn wir ein paar grüne Kerzen sehen, das Gefühl zu haben, der Bullrun sei wieder im Gange, aber ich möchte dich daran erinnern, dass die Märkte oft während einer Bärenphase einige ihrer größten Erholungen erleben. Das ändert nichts an der grundlegenden Struktur des Marktes und kann viele Menschen unvorbereitet treffen. Bärenmarktrallies können viel Spaß machen, aber bis zum Beweis des Gegenteils sind sie genau das. Denk daran, dass Bitcoin derzeit unter jedem relevanten gleitenden Durchschnitt gehandelt wird und Tausende von Dollar von der Abwärtstrendlinie entfernt ist. Die breiteren Märkte befinden sich weiterhin in Turbulenzen. So sind zum Beispiel die Immobilienpreise in den USA in den letzten 3 Monaten so stark gesunken wie seit 30 Jahren nicht mehr. Es lohnt sich, daran zu denken, dass der S&P 500 seit der letzten Veröffentlichung der CPI-Daten um 17% gestiegen ist. Wäre FTX nicht gewesen, läge Bitcoin jetzt wahrscheinlich bei 25-30K. Der nächste CPI-Daten-Termin ist am 13. Die FED-Sitzung am 14. Der Markt wird diese Ereignisse abwarten, bevor er über unsere nächsten Schritte entscheidet.

Eine Sache, die durch die FTX-Katastrophe sehr deutlich geworden ist, ist, dass der Defi nicht tot ist. Wie im letzten Wochenbericht KW48 ausführlich beschrieben. Ganz im Gegenteil. Alle Insolvenzen in diesem Jahr hatten eine Priorität: die Rückzahlung ihrer DeFi-Darlehen. Denn im Gegensatz zu einer Bank oder einem Hedgefonds kannst du mit einem Smart Contract nicht verhandeln. Entweder du hast das Geld oder du hast es nicht. Trotzdem sind die Renditen bei den Defis weitgehend gesunken. Ein kurzer Blick auf die Top-Protokolle zeigt, dass selbst sicherere Anlagen wie Stablecoin-Farming im Allgemeinen erbärmliche Renditen abwerfen.

Zusammenfassung der letzten Woche

Das Geld ist größtenteils aus dem Defi geflohen, 130 Milliarden weniger in einem Jahr. Der Aufstieg der Perpetual Swaps im Defi ist eine vielversprechende Entwicklung. Plattformen wie GMX, Gains und Apex arbeiten daran, den Handel mit Kryptowährungen neu zu gestalten. Während Uniswap lange Zeit als das große Shitcoin-Kasino diente, ist die Wahrheit, dass Trader Hebelwirkung lieben, und jetzt können sie sie auf Chain bekommen. Eine Sache, die du im Auge behalten solltest, ist die reale Rendite. Die meisten DefiCoins sind wirklich mies. Wie zum Beispiel der UNI Coin von Uniswap. Es gibt buchstäblich keinen Grund, ihn in seiner jetzigen Form zu kaufen. Es gibt keine Rendite. Keine Gebührenverbrennung. Du bekommst nur ein paar vage Versprechungen von "Governance", die sowieso nur von VC-Walen betrieben wird.

Coins wie GMX, GNS, SNX, JOE und viele andere hingegen zahlen denjenigen, die ihre Coins staken, tatsächlich Geld aus und lassen dich vom Halten der Token profitieren, indem sie eine Rendite erwirtschaften. Die einzige Herausforderung sind die geringeren Volumina aufgrund der Bärenphase, die sich auf die Erträge der Coin-Inhaber auswirken. Aber wenn diese Coins jetzt schon so gut abschneiden, wie werden sie dann erst in einem Bullenmarkt abschneiden? Defi wird bleiben. Er hat Wachstumsschmerzen und Herausforderungen, und in dieser Bärenphase werden einige kleinere Akteure zu 100 % ihren Laden schließen. Sei also vorsichtig, aber andere wie Aave werden das Finanzwesen neu definieren.

Zusammenfassung der letzten Woche

Arbitrum ist für viele Unternehmen in der Kryptowährungsbranche schnell zur zweiten Ebene geworden. Trader Joe hat gerade bekannt gegeben, dass sie über das Avalanche-Ökosystem hinaus expandieren und sich in Arbitrum integrieren werden. Damit reiht sich das Unternehmen in eine lange Liste von Projekten ein, die eine Multichain- und insbesondere eine ETH-Layer-2-Strategie integrieren.

Elon Musk hat bestätigt, dass Twitter Krypto-Zahlungen ermöglichen wird. Zur Erinnerung: Er ist Mitbegründer von Paypal. Der Mann kennt sich mit Zahlungen aus. Jemand hat auch den Twitter-Code durchforstet und Hinweise darauf gefunden, dass ein Twitter Coin und eine Trinkgeldfunktion bereits kodiert worden sind. Es bleibt abzuwarten, ob Bitcoin, Ethereum und Dogecoin mit einbezogen werden oder nicht. Auf jeden Fall ist es eine große Sache, dass eine der größten Social-Media-Plattformen noch stärker in Kryptowährungen einsteigt.

Genesis, der größte Bitcoin-OTC-Desk und wichtige Kreditgeber, steht seit Wochen am Rande des Chaos. Die Muttergesellschaft Digital Currency Group hat versucht, das Unternehmen zu retten. Jetzt wurde bekannt, dass Gemini-Kunden, die das Gemini-Earn-Programm genutzt haben, 900 Millionen Dollar geschuldet werden. Das Risiko, dass Genesis in Konkurs geht, ist immer noch sehr real. Wenn das passiert, könnten wir einen weiteren sehr schmerzhaften Zusammenbruch erleben.

Aktuelle Entwicklungs- Updates bei Krypto- Projekten

- Strike ist eine Partnerschaft mit der mobilen App Bitnob eingegangen, um Bitcoin LightningZahlungen in Afrika zu ermöglichen.
- Die Ethereum-Entwickler beginnen mit der Abschaltung des Ropsten-Testnetzes, die irgendwann zwischen dem 15. und 31. Dezember abgeschlossen sein soll.
- MetaMask ist in die Blockchain-Plattform der russischen Sber-Bank integriert worden
- Uniswap hat einen NFT-Marktplatz-Aggregator auf seinem eigenen Protokoll gestartet.
- Der in Solana ansässige DEX Orca hat sich mit Stripe zusammengetan, um ein Projekt für Fiat-zuKrypto-Zahlungen ins Leben zu rufen, das ein anpassbares Widget verwendet, das in Web3-Apps eingebettet werden kann.
- Axie Infinity steigt innerhalb von 24 Stunden um 24%, da die Gemeinschaft den ersten Schritt in eine vollständig dezentralisierte Zukunft macht.
- Fantom will seine Token-Burn-Rate von 20% auf 5% senken, um ein dApp-Belohnungsprogramm zu finanzieren.
- Chainlink hat das Staking für seinen Token LINK eingeführt und macht damit einen großen Schritt nach vorne in seinem neuen Plan für Wirtschaft 2.0.

Wird durch ETH 2.0 Layer 2 Lösungen obsolet?!?

Ethereum 2.0 verspricht, die gleichen Probleme anzugehen, die Layer-2-Lösungen lösen. Werden Layer 2 Lösungen obsolet werden? Das lang erwartete Upgrade von Ethereum - genannt The Merge - fand bereits im September statt.

The Merge ist das wichtigste Upgrade von Ethereum seit seiner Einführung im Jahr 2015. Mit dem Merge wurde Ethereum von einem Proof-of-Work- zu einem Proof-of-Stake-Konsensalgorithmus umgestellt. Die Roadmap von Ethereum sieht noch einige weitere Upgrades vor, bevor es zu Ethereum 2.0 übergeht.

Mit Ethereum 2.0 sollen die Probleme behoben werden, mit denen das Netzwerk seit seiner Gründung zu kämpfen hat, vor allem die hohen Gasgebühren und die geringe Skalierbarkeit. Layer-2-Lösungen lösen die gleichen Probleme. Layer-2-Lösungen waren größtenteils erfolgreich. Nimm zum Beispiel Polygon. Polygon rühmt sich mit mehr als 53.000 Dapps, was es zu einem bedeutenden Netzwerk in der Branche macht. Während sich Entwickler und die Blockchain-Gemeinschaft auf Ethereum 2.0 vorbereiten, stellen sich eine Reihe von Fragen zur Rolle und Bedeutung von Layer-2-Skalierungslösungen in der Ära von Ethereum 2.0.

Was sind Layer-2-Lösungen?

Layer-2-Lösungen bezeichnen Methoden zur Verbesserung der technischen Fähigkeiten von Blockchain-Netzwerken. Die Skalierbarkeit ist bei weitem das wichtigste technische Problem, mit dem das ursprüngliche Ethereum-Netzwerk zu kämpfen hatte.

Wird durch ETH 2.0 Layer 2 Lösungen obsolet?!?

Skalierbarkeit bezieht sich auf die Fähigkeit einer Blockchain, eine große Anzahl von Transaktionen effizient zu verarbeiten. Wenn mehr Nutzer einem Netzwerk beitreten und das Transaktionsvolumen steigt, wird das Netzwerk überlastet, was zu langsameren Transaktionszeiten und höheren Gebühren führt.

Layer-2-Lösungen lösen dieses Problem durch den Einsatz von Off-Chain-Transaktionen. Bei diesem Ansatz werden die Transaktionen in einem separaten Netzwerk verarbeitet und die Ergebnisse dann in der Hauptblockchain aufgezeichnet. So können mehr Transaktionen parallel verarbeitet werden, was die allgemeine Skalierbarkeit, Geschwindigkeit und Effizienz des Netzwerks verbessert.

Eine weitere gängige Layer-2-Lösung ist die Nutzung von Zahlungskanälen. Bei diesem Ansatz wird ein Kanal zwischen zwei Nutzern eingerichtet, über den sie eine unbegrenzte Anzahl von Transaktionen abwickeln können, ohne jede einzelne in der Hauptblockchain aufzeichnen zu müssen. Dies kann die Geschwindigkeit der Transaktionen zwischen den beiden Nutzern erheblich verbessern und die Gesamtbelastung der Hauptblockchain verringern.

Neben diesen Lösungen werden auch andere, fortschrittlichere Layer-2-Skalierungstechniken entwickelt, wie z. B. das Sharding. Beim Sharding wird die Blockchain in kleinere, besser handhabbare Teile, so genannte Shards, aufgeteilt, die parallel verarbeitet werden können, um die Skalierbarkeit zu verbessern.

Wird durch ETH 2.0 Layer 2 Lösungen obsolet?!?

Polygon ist die mit Abstand größte Layer-2-Lösung für Ethereum. Polygon nutzt eine Technologie namens Zero-Knowledge-Rollups, um Daten aus Ethereum auszulagern und so Transaktionen zu beschleunigen und die Transaktionsgebühren zu senken. Mit Polygons Technologie kann Ethereum in Sachen Effizienz und Skalierbarkeit mit der neuen Generation von Layer-1-Protokollen wie Solana mithalten.

Einführung von Ethereum 2.0

Ethereum 2.0 ist das geplante große Upgrade des Netzwerks, das einige der dringendsten Probleme löst. Das Upgrade zielt darauf ab, die Skalierbarkeit, Sicherheit und Effizienz des Ethereum-Netzwerks zu verbessern, indem es von einem Proof-of-Work- (PoW) zu einem Proof-of-Stake- (PoS) Konsensalgorithmus umgestellt wird.

Dadurch kann Ethereum eine viel größere Anzahl von Transaktionen pro Sekunde verarbeiten und eignet sich besser für groß angelegte Anwendungen wie DeFi und andere DApps. Die Umstellung des Ethereum-Mainnets von einem energieintensiven Proof-of-Work-Mechanismus auf einen Proof-of-Stake-Konsensalgorithmus soll die Gesamteffizienz des Netzwerks verbessern und den Energieverbrauch um bis zu 99 % senken. Das Upgrade wird in mehreren Phasen durchgeführt, wobei Phase 0, auch The Merge genannt, bereits abgeschlossen ist. Während The Merge wurde das ursprüngliche Ethereum Mainnet mit einer separaten Proof-of-Stake-Blockchain, der Beacon Chain, zusammengelegt, die nun als eine einzige Kette existiert. Wird die Industrie mit den neuen Netzwerkfähigkeiten, die Ethereum 2.0 mit sich bringt, weiterhin Layer2-Lösungen benötigen?

Wird durch ETH 2.0 Layer 2 Lösungen obsolet?!?

Wie geht es mit Layer-2-Lösungen weiter?

Experten sind sich einig, dass Layer-2-Lösungen auch während Ethereum 2.0 noch benötigt werden, aber es ist fraglich, inwieweit sie relevant sind. Zum einen können wir nicht mit Sicherheit sagen, ob Ethereum 2.0 sein Versprechen einlösen wird. Es gibt zwar eine klare theoretische Möglichkeit und einen bestehenden Proof of Concept, aber niemand weiß mit Sicherheit, wie sich das Netzwerk bewähren wird, wenn mehr Entwickler darauf aufbauen. Außerdem könnte es mit dem weiteren Wachstum des Ethereum-Ökosystems eine Nachfrage nach höheren und effizienteren Netzwerkfähigkeiten geben. Und schließlich könnten sich einige Nutzer dafür entscheiden, weiterhin diese Plattformen zu nutzen, da einige Layer-2-Lösungen zu populär geworden sind.

Es gibt mehrere mögliche Richtungen, in die sich Layer-2-Lösungen entwickeln werden:

Skalierung Layer-2-Lösungen werden sich wahrscheinlich auf die Verbesserung der Skalierbarkeit konzentrieren, um die steigende Nachfrage nach Transaktionen im Ethereum-Netzwerk zu bewältigen. Dies könnte die Implementierung neuer Technologien wie Rollups oder State Channels beinhalten, um den Transaktionsdurchsatz zu erhöhen.

Wird durch ETH 2.0 Layer 2 Lösungen obsolet?!?

Es gibt mehrere mögliche Richtungen, in die sich Layer-2-Lösungen entwickeln werden:

Interoperabilität Lösungen der Ebene 2 können sich auch auf die Verbesserung der Interoperabilität mit anderen Blockchain-Netzwerken konzentrieren, um nahtlose Cross-Chain-Transaktionen und eine verbesserte Liquidität zu ermöglichen.

Sicherheit Ethereum 2.0 wird mit Sicherheitsproblemen zu kämpfen haben, da Hacker immer ausgefeiltere Software und versteckte Sicherheitslücken entdecken. Layer-2-Lösungen könnten neue Sicherheitsmaßnahmen implementieren, um Ethereum 2.0 zu sichern.

Nutzererfahrung Ein weiterer potenzieller Schwerpunkt von Layer-2-Lösungen könnte die Verbesserung der Nutzererfahrung sein, um die Interaktion mit Dapps und Transaktionen im Ethereum-Netzwerk einfacher und intuitiver zu gestalten. Dies könnte die Entwicklung von benutzerfreundlichen Schnittstellen und Tools beinhalten, um die Nutzung von Layer-2-Lösungen zu vereinfachen. Trotz alledem werden Layer 2 in der Ära von Ethereum 2.0 vielleicht etwas an Bedeutung verlieren, aber sie werden den Nutzern im Web3-Raum weiterhin dienen.

Zusammenfassung Auch wenn das Ethereum-Upgrade einige attraktive Möglichkeiten mit sich bringen wird, werden Layer2-Lösungen auch in dieser Ära relevant bleiben. Layer-2-Lösungen werden dazu beitragen, neue Sicherheitsprobleme zu lösen, das Nutzererlebnis zu verbessern und die Interoperabilität von Blockchains zu erhöhen. Alles in allem können wir nur abwarten, wie sich die Dinge entwickeln.

Eine kurze Erinnerung daran, dass alle Informationen für Informationszwecke dienen und nicht als Finanzberatung angesehen werden sollten. Du bist letztendlich selbst verantwortlich für Deine Investitionen und Geschäfte.

© Copyright 2022 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Newsletters, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei XgoesCrypto.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).